

Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft

Sektion Wedel



Dirk Cholewa
Vorsitzender

22880 Wedel, 03.11.2022
Am Redder 8
Tel.: 04103/912140
E-Mail: ch@fh-wedel.de

Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Gäste,

hiermit laden wir Sie sehr herzlich zu dem Vortrag von

Prof. Dr. Ulrich Jürgens

vom

Geographischen Institut

zum Thema

Food Waste

Entsorgung von Lebensmitteln entlang der Versorgungskette

am **Donnerstag, den 02.02.2023**, um **19.00 Uhr** in das
Johann-Rist-Gymnasium ein.

Weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite.

Mit freundlichen Grüßen


(Cholewa)

Jürgens, Prof. Dr. Ulrich

Geographisches Institut

- Food Waste - Entsorgung von Lebensmitteln entlang der Wertungskette

Die Diskussion um Lebensmittelentsorgung oder negativer konnotiert um Lebensmittelverschwendung hat erst seit wenigen Jahren an Bedeutung im politisch-planerischen und wissenschaftlichen Diskurs gewonnen. Im Gegensatz zu anderen Müllfraktionen erfuhren Lebensmittelreste nicht nur eine geringe Aufmerksamkeit, weil sie vielfach unbewusst und vor allem in Privathaushalten unsichtbar außerhalb formeller Müllbehälter entsorgt werden, sondern weil bereits die Definition von Lebensmittelabfällen, zudem die quantitative Erfassung, die involvierten Akteursgruppen, die Ursachenbestimmung von Lebensmittelverschwendung und hieraus abgeleitete Interventionen im interdisziplinären Diskurs umstritten sind. Vor allem verhaltenspsychologische und soziologische Perspektiven aus der Sicht privater Haushalte dominieren bisherige Untersuchungen, um die Vielfalt an Motiven zur Entstehung von Lebensmittelabfällen zu analysieren. Ziel der eigenen Untersuchung ist es, den Diskurs um food waste mit einer bisher vollkommen unberücksichtigten Raumperspektive zu erweitern, die nicht mehr nur den Blick auf Mikroebene richtet, sondern auch auf Produzenten und Einzelhandelsquellen besonders food waste-anfälliger (Frische-)Produkte auf Mesoebene. Hierfür werden am Beispiel Schleswig-Holstein quantitative und qualitative Erhebungen in ländlichen und städtischen Räumen durchgeführt, um nicht nur Ursachendiagnose zu betreiben, sondern auch Art und Ausmaß wechselseitiger Kommunikation zwischen verschiedenen Akteursgruppen zu identifizieren und hieraus Lernpotenziale bei der Vermeidung von food waste abzuleiten.

Name	Dr. rer. nat. habil. Ulrich Jürgens
Geburtsdatum/-ort	08.07.1962 in Wilhelmshaven
<u>Universitäre Ausbildung</u>	
1981-1987	Studium der Geographie, Volkswirtschaftslehre, Politikwissenschaft und Geschichte (Zwischenprüfung) an der Technischen Universität Braunschweig
14.12.1987	Diplomprüfung Thema der Diplomarbeit: Die überregional bedeutsamen Bildungs- und Forschungsstätten in Braunschweig. Grösse, Bedeutung und Stellenwert für das städtische Gemeinwesen (Prof. Dr. W. Meibeyer)
1988-1991	Promotionsstudium
10/1988-10/1989	DAAD-Stipendium (Aufenthalt in Südafrika)
10.07.1991	Promotion Thema der Dissertation: Gemischtrassige Wohngebiete in südafrikanischen Städten (Prof. Dr. J. Bähr)
22.04.1998	Habilitation Thema der Habilitation: Einzelhandel in den Neuen Bundesländern - die Konkurrenzsituation zwischen Innenstadt und "Grüner Wiese", dargestellt anhand der Entwicklungen in Leipzig, Rostock und Cottbus